

## Information über Herzerkrankungen

Bei ihrem Hund wurde ein Herzgeräusch festgestellt. Das sind Geräusche die neben den normalen Klappentönen mit dem Stethoskop zu hören sind.

Diese Geräusche entstehen wenn der normale Blutfluß gestört wird und es zu Turbulenzen kommt. Die Ursachen können Stenosen (Verengungen) oder eine nicht korrekt schließende Herzklappe sein.

Nicht jedes Herzgeräusch bedarf sofort einer medikamentellen Therapie.

Die Herzerkrankungen des Hundes werden in verschiedene Stadien eingeteilt, z B. bedeutet das

**Stadium A:** Herzgesund, **keine Therapie** notwendig

**Stadium B1:** Herzgeräusch ohne Herzvergrößerung und/oder im Ultraschall nachgewiesene Veränderung der Druckverhältnisse im Herzen, der Hund hat keine Symptome, **keine Therapie** notwendig

**Stadium B2:** Herzgeräusch mit Herzvergrößerung und/oder im Ultraschall nachgewiesene Veränderung der Druckverhältnisse im Herzen, der Hund hat keine Symptome, **medikamentelle Therapie** notwendig

**Stadium C:** Herzgeräusch mit Veränderungen am Herzen und Symptomen einer Herzinsuffizienz (s unten), **medikamentelle Therapie** notwendig, eventuell Anpassung der Medikamente

**Stadium D:** Symptomatische, therapieresistente Herzinsuffizienz

Die **Symptome einer Herzinsuffizienz** sind unter anderem:

**Husten, Leistungsschwäche, Müdigkeit und eine erhöhte Ruheatemfrequenz (> 30/Minute)**

Um eine korrekte Einteilung in ein Stadium und eine Entscheidung für oder gegen eine medikamentelle Therapie zu treffen ist der **Herzultraschall (Echokardiographie)** die beste Methode. Er ist eine nicht invasive Methode und wenig belastend für den Hund.

Zusätzlich kann insbesondere bei einer Hustenproblematik die Lunge im **Röntgenbild** beurteilt werden z B um ein Lungenödem in seinem Ausmaß zu beurteilen.

Da es sich um eine fortschreitende Erkrankung handelt sollten regelmäßige Verlaufskontrollen stattfinden.

Bei weiteren Fragen sprechen sie uns bitte an.